

Generalversammlung des Turnvereins Männedorf

Wie bereits in den Vorjahren durfte der Turnverein Männedorf anlässlich seiner Generalversammlung mehrere junge Neumitglieder begrüßen, womit der Verein weiterhin anwächst. Die konsequent beharrliche Jugendarbeit vieler Mitglieder scheint Früchte zu tragen, was sich an einem aufgeweckten Nachwuchs manifestiert. Anderen Erscheinungen und Entwicklungen zum Trotz, Turnsport bleibt attraktiv und begehrenswert.

Mit einer Trauerminute für den kürzlich verstorbenen Turner, Manfred Bredemeyer, erinnerten sich die Mitglieder an ihren aussergewöhnlich engagierten Kameraden, der nun urplötzlich nicht mehr unter seinen weilen konnte. Aber gewiss hätte auch er sich an der Nachricht erfreut, dass wiederum sieben junge Neumitglieder aufgenommen wurden. Präsident, Erich Waldmeier, und Oberturner, Reto Lienhard, bekundeten ihre grosse Freude über die vielen Jugendlichen, welche den Turnbetrieb aktiv beleben. Sicherlich ein Erfolg einer ausdauernden Jugendarbeit seitens der Jugendriege unter der Leitung von Ueli Wetli, welchem unermüdlich weitere zehn kompetente Leiter stets zur Verfügung stehen. Seit Jahren zeigt sich, dass dank grossem Engagement der Nachwuchs nicht ausbleibt.

Gespannt warteten alle auf den Bericht der vergangenen Bergturnfahrt. Für einmal traf es den sonst nicht zu bremsenden - aber in diesem Fall Jahrzehnte zurückhaltenden - Turner Urs Gollob als Berichterstatter. In humorvoller und sprachlich versierter Form lies er den Reisenden ihre Erinnerungen aufleben und führte ihnen vor, was sie alles „verbrochen“ hatten.

Rückblickend auf das Jahr 2007, welches von sportlichen Höchstleistungen einerseits bis zum Kentern während einer Drachenbootfahrt andererseits das ganze Spektrum von Höhen und Tiefen aufwies, kürte der Oberturner verschiedene seiner Schäfchen mit Auszeichnungen. Das Siegerpaar des Superzehnkampf hiess Michael Schär und Peter Loser. Vereinsmeister wurden exaequo Michel Meier und Reto Lienhard; und aktivstes Vereinsmitglied einmal mehr Andy Hofer.

In diesem Jahr wird der Turnverein Männedorf am Wochenende vom 21. und 22. Juni nach Studen ans Berner Seeländische Turnfest reisen. Gestartet wird in den beiden Kategorien Aktive und Senioren. Um auch dort zu reüssieren, werden die Turner Ende April in Filzbach ihr dreitägiges Trainingswochenende verbringen, und ihr Können anlässlich des Turnerapéros vom 6. Juni der Öffentlichkeit präsentieren. Nicht müde werdend, wird der Turnverein unmittelbar nach seinem Turnfest an beiden Wochenenden des Kantonalen Musikfests im Einsatz stehen. Die Vorfreude auf diese Grossveranstaltung im eigenen Dorf zeigt sich daran, dass sich schon mancher als Helfer eingeschrieben hat.

Zum Abschluss der Versammlung hielt OK-Präsident Urs Gollob einen Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2010. Ein Fest soll es werden, das ganze Jahr, beginnend mit einem Startschuss zum Jahresanfang, gespickt mit Anlässen über alle Monate hinweg verteilt, begleitet mit einer Tombola für einen solidarischen Zweck und begossen mit einer Spende von 125 Liter Blut, symbolisch für das 125-jährige Bestehen. Das Turnerblut soll weiterfliessen und Mitmenschen mit dem Turnervirus infizieren. Denn Turnerblut ist es, das jung erhält und Lebensqualität bringt.